



Info Gemeinde Mettauertal



10 Jahre Rheinuferweg



3 EDITORIAL

4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderats
Wasserbericht 2022
10 Jahre Rheinuferweg
Wettbewerb
Blaulicht
Personelles

14 GRATULATIONEN

15 SCHULE

17 HOLZKÖHLEREI METTAUERTAL

18 VEREINE

Sportschützen Mettauertal
Turn- und Sportverein Mettauertal
Wild Goose
Musikgesellschaft Wil
Musikgesellschaft Mettau
Musikschule Region Laufenburg
Männerturnverein Wil
Natur- und Vogelschutzverein Wil
Samariterverein Gansingen-Mettauertal

27 AGENDA



INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 52

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal
1'200 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion
Svenja Erdin, Priska Meyer

Vorstufe und Druck
Effingermedien AG, 5201 Brugg

Redaktionsschluss Ausgabe 53
16. Juni 2023

Voraussichtliches Erscheinungsdatum
12. Juli 2023



Der Beginn der zweiten Halbzeit ist eine wichtige Phase in vielen Ballsportarten. Oft entscheidet sich dabei, ob die hinten liegende Mannschaft aufholen kann: «Die Spieler sind völlig verändert aus der Kabine zurückgekommen», sagen Sportreporter gern, wenn ein Team den unbedingten Willen signalisiert, ein Spiel doch noch zu gewinnen. So etwas erzeugt beim Gegenüber Respekt, gibt Selbstvertrauen, und wenn dann ein paar Spielzüge gelingen, kann ein schlecht begonnenes Spiel doch noch zum Erfolg werden. «Dann hat der Trainer in der Halbzeitpause die passenden Worte gefunden», lautet die Analyse hinterher oft.

Rund um das Zwischenzeugnis sind Schülerinnen und Schüler in einer ganz ähnlichen Phase. Auch wenn bei manchen der Zwischenstand nicht optimal aussieht, ist doch noch genug Zeit, das Spiel zu drehen. Aber dafür brauchen unsere Kinder sowie die Sportler Engagement und Selbstvertrauen. Erstes müssen sie letztlich selbst leisten – aber für die zweite Bedingung haben wir Eltern vieles in der Hand ...

Was passiert, wenn der Druck immer grösser wird, kann man bei Mannschaften im Abstiegskampf beobachten: Ihnen gelingen oft nicht einmal mehr die einfachsten Spielzüge. Daran sollten wir vielleicht denken, wenn wir als Mutter oder Vater versuchen, die richtigen Worte für die Pausenansprache zu finden.

Zu sehr sollen wir den Vergleich mit dem Leistungssport allerdings nicht strapazieren. Das Familienleben soll schliesslich nicht von Schulproblemen beherrscht werden. So finde ich es ein schöner Brauch in vielen Familien, wenn man am Zeugnistag Zeit zusammen verbringt – egal wie die Noten ausgefallen sind. Der Einsatzplan für die zweite Schuljahreshalbzeit kann man auch am Tag darauf noch besprechen. Ich wünsche allen eine erfolgreiche zweite Halbzeit.



*Sandra Hauri
Gemeinderätin*



Mitteilungen des Gemeinderats

Der Gemeinderat will aktiv über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderats und der Verwaltung orientieren.

Holzereiarbeiten nur mit Kursnachweis

Im Bundesgesetz und in der Bundesverordnung über den Wald ist seit dem 1. Januar 2017 in Sachen Arbeitssicherheit ein Kursbesuch vorgeschrieben. Nach Ablauf der fünfjährigen Übergangsfrist müssen die Bestimmungen seit dem 1. Januar 2022 zwingend eingehalten werden. Folgendes ist dabei zu beachten:

«Zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit müssen Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer, die Holzernarbeiten im Wald ausführen, nachweisen, dass die eingesetzten Arbeitskräfte einen vom Bund anerkannten Kurs zur Sensibilisierung über die Gefahren von forstlichen Arbeiten besucht haben.»

«Die Kantone sorgen zusammen mit Fachorganisationen dafür, dass zur Verbesserung der Arbeitssicherheit bei Holzernarbeiten im Wald Kurse für forstlich ungelernte Arbeitskräfte angeboten werden. Vom Bund anerkannte Kurse müssen Grundkenntnisse über Arbeitssicherheit zum Gegenstand haben, insbesondere das fachgerechte und sichere Fällen, Entasten, Einschneiden und Rücken von Bäumen und Baumstämmen; sie müssen insgesamt mindestens zehn Tage umfassen.»

Somit müssen ab Januar 2022 alle Personen über einen entsprechenden Kursnachweis verfügen, die im Auftragsverhältnis Waldarbeiten ausführen. Ein Auftragsverhältnis besteht nicht nur in allen Fällen, wo eine schriftliche Vereinbarung festgehalten wurde, sondern auch sobald jemand gegen ein Entgelt (d. h. eine Gegenleistung in irgendeiner Form, sei das Geld, Holz oder andere materielle Werte) für jemand

anderen Arbeiten verrichtet. Weitere Informationen und ausgeschriebene Kurse findet man auf den Internetseiten www.waldschweiz.ch und www.holzerkurse.ch. Daneben wird die Suva-Broschüre «Profi im eigenen Wald» empfohlen. Die Broschüre wendet sich speziell an Privatwaldbesitzer, Freizeitholzer, Landwirte, Teilzeitbeschäftigte, Lernende und Waldarbeiter. Die Broschüre ist kein Ersatz für einen Holzerkurs. Aber sie fasst in kurzer und anschaulicher Form zusammen, was beim Holzen für die Sicherheit und die Gesundheit besonders wichtig ist. Für weitere Auskünfte kann auch Förster Fabian Bugmann kontaktiert werden (079 557 61 25).

Rechnungsabschluss 2022

Die Erfolgsrechnung 2022 der Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 243'120.06 (Budget Aufwandüberschuss von CHF 301'665) ab.

Die Bilanz weist per Jahresabschluss Aktiven und Passiven in Höhe von je CHF 43'233'812.34 aus. Das Nettovermögen (ohne Spezialfinanzierungen) pro Einwohnerin und Einwohner beträgt per Abschluss 2022 CHF 1'610.90.

Die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget sind u. a. auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Der Steuerertrag von CHF 6'612'047.10 liegt um CHF 954'047.10 über dem Budget. Das ist auf wenige vereinzelte, aber hohe Nachträge zurückzuführen, ausserdem darauf, dass Coronaeffekte nicht im befürchteten Ausmass eingetroffen sind.
- Für die Altlastensanierung der ehemaligen Verzin-

kerei Schraner, Wil AG, wurde eine Rückstellung über CHF 376'000 gebildet (das entspricht dem dann-zumal zu bezahlenden Gemeindeanteil von 30 % als gebundene Ausgabe).

- Die totale Wertkorrektur im Zusammenhang mit der Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens beträgt CHF 204'465.02.
- Mit der Schenkung der Waldparzellen von der Einwohner- an die Ortsbürgergemeinde erfolgten ausserplanmässige Abschreibungen im Umfang von CHF 803'546.00.
- Es erfolgte die Schenkung der Parz. 3093 von der Ortsbürger- an die Einwohnergemeinde in Höhe von CHF 216'310.00.

Mobilfunkantennen in der Gemeinde Mettauertal

Das Natel ist für die meisten Menschen in der Schweiz zu einem ständigen Begleiter im Alltag geworden. Ob bei der Arbeit oder bei der Freizeitbeschäftigung, das Natel ist immer dabei. Bezüglich Technologie ist 5-G der neue Mobilfunkstandard der fünften Generation. Die Mobilfunkanbieter planen eine flächen-deckende Einführung von 5-G, was jedoch für Diskussionen sorgt. Die Befürworter argumentieren mit neuen technischen Möglichkeiten und schnelleren Datenübertragungen. Die Gegner fürchten sich dagegen vor den gesundheitlichen Auswirkungen der Strahlung und weiteren Nebenwirkungen für Menschen, Tiere und Pflanzen. Zurzeit sind zwei Baugesuche für Anlagen in Etzgen hängig. Diesbezüglich ist es dem Gemeinderat wichtig, folgende Punkte zu kommunizieren.

Weshalb zwei Antennen in Etzgen

Swisscom und Sunrise konnten sich auf einen gemeinsamen Standort bei der Firma Jehle AG einigen. Die Firma Salt wollte dagegen aufgrund ihrer Netzabdeckung entlang des Rheins am Standort bei der Firma Mittner festhalten. Es muss dabei beachtet werden, dass die Antennen pro zusätzlichem Provider eine Mehrlänge von ca. 5 Metern aufweisen. Durch die Aufteilung fallen die Antennen deshalb etwas kleiner aus.

Antennenabdeckung in der Gemeinde Mettauertal

Die bereits ausgeführten und die geplanten Standorte wurden von den Netzbetreibern dem Gemeinderat kommuniziert und gelten als bis dato bekannter Ausbau des Netzes in der Gemeinde Mettauertal. Das wurde auch anlässlich der Gemeindeversammlung vom 16. November 2022 der Bevölkerung mitgeteilt. In der Gemeinde gibt es derzeit drei bestehende

Sendeanlage. Entlang der Bahnlinie ausserhalb des Siedlungsgebiets befinden sich zwei 2-G-Antennen, welche hauptsächlich dem Schienenverkehr dienen. Daneben gibt es oberhalb von Mettau im Wald «Egg-halde» eine bestehende Sendeanlage, welche von allen Providern genutzt wird und mit einem 5-G-Signal ausgestattet ist. Diese Anlage wird in der nächsten Zeit noch umgebaut und erweitert. Die Baubewilligung wurde vom Gemeinderat im Rahmen eines ordentlichen Baugesuchverfahrens bereits erteilt. Wie vorstehend erwähnt, werden zurzeit die Baugesuche für die beiden neuen Antennen in Etzgen behandelt. Bei beiden Anlagen ist ebenfalls ein 5-G-Standard vorgesehen. Zusätzlich wurde ein Standort im Gewerbegebiet von Hottwil von der Swisscom angefragt. Dieses Baugesuch ist aber noch nicht eingetroffen. Der Gemeinderat ist sich bei der Behandlung der Baugesuche der unterschiedlichen Meinungen und Argumente bewusst und prüft die Gesuche aufgrund der Bauvorschriften nach bestem Wissen und Gewissen. Es wird darauf hingewiesen, dass auf der Internetseite des Bundesamts für Kommunikation (Bakom) die Standorte der bestehenden Sendeanlagen auf einer Karte eingesehen werden können. Für weitere Informationen zum Thema wird ausserdem die Informationsplattform für 5-G und Mobilfunk des Bundes empfohlen (www.5g-info.ch).

Hundehaltung und Hundesteuer

Die Hundetaxe 2023 (1. Mai 2023 bis 30. April 2024) wird von der Gemeinde im Mai in Rechnung gestellt. Wird die Hundehaltung nach Entrichten der Taxe zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober aufgegeben und fristgerecht gemeldet, kann der Halter die Hälfte der Taxe (CHF 60.00) zurückfordern (§ 21 Abs. 4 HuV). Wird ein Hund innerhalb des «Hunde»-Jahres ersetzt oder der Wohnsitz innerkantonale gewechselt, wird keine zusätzliche Taxe fällig (§ 21 Abs. 5 HuV). Bei einem ausserkantonalen Zuzug müssen die vollen Gebühren entrichtet werden.

Pflichten

Die Einwohnerdienste erinnern nochmals an die folgenden Pflichten. Die Hundehaltenden

- sind verpflichtet, ihren Hund (ab drittem Lebensmonat) innert zehn Tagen bei ihrer Wohn-gemeinde anzumelden. Diese Pflicht umfasst ausserdem die Meldung von Namens- und Adressänderungen des Halters, eines allfälligen Halterwechsels, des Todes des Hundes, von Massnahmen, die von einem anderen Kanton angeordnet wurden (§ 7 HuG).



- müssen bei der Anmeldung des Hundes auf der Wohngemeinde eine Kopie des Hunderausweises (Heimtierausweis oder Impfpass) abgeben.
- von Hunden, die als «Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial» gelten, müssen vor dem Erwerb eine Halteberechtigung beim kantonalen Veterinär-dienst beantragen.

Hundekontrolle – Datenbank AMICUS

Hundehalter müssen Änderungen wie Halterwechsel und Tod des Hundes selbstständig der nationalen Heimtierdatenbank AMICUS melden (0848 777 100). Adressänderungen müssen den Einwohnerdiensten gemeldet werden.

Befreiung

Folgende Hunde sind von der Hundesteuer befreit, sofern ein offiziell anerkannter Nachweis vorgelegt werden kann:

- Lawenhunde, Katastrophen- und Flächensuchhunde (Einsatznachweis REDOG / ARS Alpine Rettung Schweiz)
- Blindenführhunde (Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde)
- Behindertenhunde (Le Copain)
- Schweisshunde (akkreditiert durch Jagdgesellschaft)
- Diensthunde (Polizei, Armee, Grenzwachtkorps)
- zu vermittelnde Hunde im Tierheim

Diensthunde in «Pension» werden wie taxpflichtige Hunde behandelt, das heisst, die Hundesteuer muss entrichtet werden. Therapie- und Sozialhunde sowie Hunde, welche bei privaten Sicherheitsdiensten oder in ausländischen Rettungstaffeln eingesetzt werden, sind nicht taxbefreit.

Leinenpflicht

Jeweils vom 1. April bis zum 31. Juli gilt im Wald und am Waldrand für Hunde Leinenpflicht, um die Brut- und Setzzeit der Wildtiere nicht zu stören.

Neues Mitglied der Baukommission

Der Gemeinderat hat als neues Mitglied der Baukommission ab März 2023 Marcel Huber, Wil AG, gewählt.

Wahlbüro

Ursula Boutellier Zumsteg, Etzgen, wurde in stiller Wahl für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

Da sie bisher Ersatzmitglied des Wahlbüros war, findet hierfür am 18. Juni 2023 eine Ersatzwahl statt. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 5. Mai 2023.

Verwaltungsräte Forstbetrieb Jura-Rhein

Der Gemeinderat hat Thomas Senn, Gemeinderat Ressort Forst, Wil AG, sowie Hans Rudolf Müller, Mettau, in den Verwaltungsrat des Forstbetriebs Jura-Rhein gewählt und den beiden bereits vorgängig das Mandat für die Umsetzung des Zusammenschlusses erteilt.

Café Nova: Svenja Häfeli kündigt Vertrag

Svenja Häfeli hat den Mietvertrag mit der Einwohnergemeinde Mettauertal für das Lokal in der Zentrumsliegenschaft in Mettau per 31. Oktober 2023 gekündigt.

Während der drei Jahre im Café Nova wurde Svenja Häfeli immer tatkräftig von ihren Eltern Silvia und Stefan Häfeli unterstützt. Da das ab dem nächsten Jahr für sie zeitlich nicht mehr möglich ist und Svenja Häfeli das Café nicht ohne ihre Eltern führen möchte, hat sie sich entschieden, dieses in neue Hände zu geben.

«Die Zeit im Café Nova war für mich sehr abwechslungsreich und ich durfte tolle Erfahrungen und Begegnungen machen. Ich war sehr überwältigt, wie gross die Nachfrage war und immer noch ist. Mittlerweile kommen viele Kunden auch von ausserhalb des Mettauertals, was mich sehr freut,» so Svenja Häfeli. Ihre berufliche Zukunft ist noch offen.

Der Gemeinderat bedauert die Kündigung von Svenja Häfeli sehr, dankt ihr für ihren Einsatz und wünscht für die Zukunft alles Gute. Der Gemeinderat ist sehr daran interessiert, dass der Cafébetrieb in der Zentrumsüberbauung Mettau weitergeführt werden kann. Interessentinnen und Interessenten können sich für Auskünfte an die Gemeindekanzlei Mettauertal wenden.

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Mittwoch, 14. Juni 2023,
19:30 Uhr
Turnhalle Mettau

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Mittwoch, 21. Juni 2023,
19:30 Uhr
Waldhaus Oberhofen AG

Wasserbericht 2022

Einige Eckdaten zur Wasserversorgung des Jahres 2022 werden veröffentlicht.

Wasser und Qualität

Im Jahr 2022 wurden im Versorgungsnetz der Gemeinde Mettauertal 253'577 m³ Wasser bewegt. Dieser Wert liegt 10 % höher als im Vorjahr. Das Trinkwasser setzte sich im Jahr 2022 aus rund 60 % Grund- und 40 % Quellwasser zusammen. Je nach Jahreszeit und Ortsteil kann diese Mischung variieren.

Während des trockenen Sommers wurde die Gemeinde grösstenteils mit Grundwasser versorgt. Dank einem konstanten Grundwasserspiegel konnte die Versorgung jederzeit sichergestellt werden, weshalb auf Auflagen bezüglich Wasserverbrauch verzichtet werden konnte.

Die Wasserqualität wird jährlich mehrfach geprüft und hat zu jeder Zeit den kantonalen Anforderungen entsprochen. Detaillierte Informationen über Nitratwert, Härtegrad und mikrobiologische Werte stehen auf www.trinkwasser.ch zur Verfügung.

Rohrbrüche und Jahresverlust

Im vergangenen Jahr beschäftigten die Brunnen-



Wasserrohrbruch Hottwil.

meister zwölf Rohrbrüche. Davon sechs Gemeindeleitungen und sechs Privatleitungen. Besonders herausfordernd waren der erste und der letzte Rohrbruch des Jahres in Mettau beziehungsweise Hottwil. Die beiden Rohrbruchstellen lagen direkt unter dem Bachbett.

Der Jahresverlust lag mit 8,8 % erfreulicherweise unter dem Vorjahreswert. Der schweizerische Durchschnitt liegt bei rund 13 % Verlust.

Projekte und Unterhalt

Der Ersatz der Wasserleitung beim Altweg wurde im Frühjahr 2022 abgeschlossen. Im Zuge dieses Bauprojekts wurde ein neuer Hydrant gesetzt. Somit zählt die Gemeinde Mettauertal 225 Hydranten, davon wurden diverse revidiert, teilweise ganz ersetzt oder aufgrund von Bauvorhaben umplatziert.

Zusammen mit der Inventsys AG wurde im Frühjahr 2022 ein digitales Qualitätssicherungssystem eingeführt. Darauf sind sämtliche Anlagen der Wasserversorgung erfasst. Regelmässige Unterhalts- und Kontrollarbeiten sowie Rohrbruchdokumentationen werden darüber bearbeitet und dokumentiert.

Neues Brunnenmeisterteam

Nach langjähriger Tätigkeit als Brunnenmeister des Ortsteils Wil ging Egon Sibold in seinen wohlverdienten Ruhestand. Für sein grosses Engagement bedankt sich die Gemeinde Mettauertal herzlich.

Das Brunnenmeisterteam wird seit Anfang 2022 tatkräftig durch Simon Zumsteg unterstützt.

Bei Fragen rund um die Wasserversorgung stehen die Brunnenmeister gerne zur Verfügung.

10 Jahre Rheinuferweg

Seit zehn Jahren gibt es den Rheinuferweg. Der schöne Wanderweg liegt zwischen Etzgen und Schwaderloch.

Der abwechslungsreiche Rheinufwanderweg bietet zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis und ist inzwischen ein Erholungsort für Naturliebende. Mit etwas Glück kann auch der Biber beim Nagen beobachtet werden.

Der Ausbau des Rheinufers ab Etzgen bis zum Pontonierhaus Schwaderloch und eine Instandstellung des Abschnitts Schwaderloch wurden im Jahr 2013 ausgeführt.

Kontrollgänge und Unterhaltsarbeiten wie Mulchen, Heckenrückschnitt, Zwangsholzerei oder Wegsäuberungen werden monatlich oder nach Unwettern oder Hochwasser vom pensionierten Förster Andre Schraner ausgeführt.

Wiederinstandstellung

Starke Stürme, Unwetter und Hochwasser haben in all den Jahren Spuren am Wanderweg hinterlassen. In diesem Frühjahr konnte bei passender Witterung die Wiederinstandstellung zwischen Etzgen und dem Pontonierhaus Schwaderloch mit einem Kleinbagger ausgeführt werden. Dort hatte es auch Stellen, wo mit Pickel und Schaufel gearbeitet werden musste. Damit ist einer der wohl schönsten Wanderwegabschnitte in der Region wieder bereit für einen Spaziergang. Entdecke diesen Weg und du erlebst Natur pur!

Andre Schraner



Entlang des Rheinuferswegs.



Konzentriert arbeitet Baggerfahrer Dominik Zumsteg auf dem schmalen Pfad.



Wettbewerb

Seit Mitte Dezember 2022 stellen die EMU zusammen mit der R. Hegi AG, der Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal und der Gemeinde Mettauertal ein Elektroauto zum Mieten zur Verfügung.



Originalfoto mit dem Swiss E-Car auf dem Parkplatz bei der Kirche Mettau.



Gegenüber dem Originalbild oben gilt es, neun Unterschiede herauszufinden.



Ein Wettbewerb für alle. Ganz einfach:

Auf dem unteren Foto gibt es gegenüber dem Originalbild oben neun Abweichungen, die es herauszufinden gilt:

- Abweichungen einkreisen
- Personalien ausfüllen
- Seite heraustrennen
- einsenden

Blatt bis spätestens 16. Juni 2023 an Gemeinde Mettauertal, Redaktion IGM, Hauptstrasse 68, 5274 Mettau, einsenden oder beim Verwaltungszentrum in den Briefkasten werfen.

Weitere Exemplare können im Internet heruntergeladen, ausgedruckt oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Unter den korrekten Einsendungen werden fünf Gewinner und/oder Gewinnerinnen ausgelost. Als Preise winken Gewerbegutscheine.

Bitte gut lesbar ausfüllen:

.....
Name

.....
Vorname

.....
Strasse Nr.

.....
PLZ Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

EINSENDESCHLUSS

Einsenden bis spätestens
16. Juni 2023 an:

Gemeinde Mettauertal
Redaktion IGM
Hauptstrasse 68
5274 Mettau

oder in den Briefkasten beim
Verwaltungszentrum werfen.

Blaulicht

Informationen der Polizei Oberes Fricktal.



Jahresbericht 2022

Das Jahr 2022 war für die Polizei Oberes Fricktal sehr arbeitsintensiv und herausfordernd. Dabei wurde das Polizeikorps auf mehreren Ebenen sehr stark gefordert. Die Anzahl der zu bearbeitenden Fälle stieg im vergangenen Jahr auf 2'244, was einer Zunahme um 26 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Noch nie mussten so viele Aufträge und Fälle erledigt werden wie im vergangenen Jahr, und das mit einem permanenten personellen Unterbestand, was das Korps an seine Belastungsgrenze brachte. Erfreulicherweise konnten per Ende 2022 alle offenen Stellen besetzt werden. Der Fachkräftemangel macht auch vor dem Bereich der Polizei nicht halt. Insbesondere die Rekrutierung von jungen Frauen und Männern für den Polizeiberuf gestaltet sich immer schwieriger. Die Gewinnung der jungen Generationen für den tollen und abwechslungsreichen Beruf der Polizistin oder des Polizisten wird eine der kommenden Herausforderungen sein.

Auf den täglichen Patrouillen sind wir in unseren Gemeinden im ganzen oberen Fricktal präventiv in den Wohnquartieren unterwegs. Das aus gutem Grund, haben im oberen Fricktal die Delikte im Bereich der Einbruch- und Einschleichdiebstähle nochmals markant zugenommen.

Ein besorgniserregender Trend bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist der Mischkonsum von Medikamenten, Alkohol und Betäubungsmitteln. Dabei setzen sie sich je nach Kombination und eingenommener Menge einem nicht abschätzbaren Risiko aus, bis hin zu einer Überdosierung. Die Polizei hat insbesondere im Bereich der Früherkennung des Suchtmittelmissbrauchs bei Jugendlichen eine wichtige Rolle. Je schneller ein potenzieller Suchtmittelmissbrauch festgestellt wird, desto früher können geeignete Massnahmen getroffen werden.

Häufige Unfallursachen im Strassenverkehr sind die

Beeinträchtigung der Fahrfähigkeit durch Alkohol oder Betäubungsmittel sowie die Ablenkung durch die Verwendung von Handys bei Motorfahrzeug- und Fahrradlenkern. Zur Steigerung der Verkehrssicherheit werden diese Bereiche verstärkt kontrolliert. Der vollständige Jahresbericht 2022 steht unter www.polizeioberesfricktal.ch zum Download bereit.

Vermehrte Diebstähle aus Fahrzeugen

Seit Wochen kommt es fast im ganzen oberen Fricktal immer wieder zu nächtlichen Diebstählen aus Fahrzeugen. Die Täterschaft durchstreift dabei im Schutze der Dunkelheit die Wohnquartiere, auf der Suche nach unverschlossenen Fahrzeugen. Dabei haben es die Täter auf Wertgegenstände und Bargeld abgesehen. Die Polizei rät, keine Wertgegenstände wie Portemonnaies, Bargeld und technischen Geräte in den Fahrzeugen aufzubewahren und abgestellte Fahrzeuge immer zu verschliessen. Die Täter sind in den Quartieren oft zu Fuss oder mit Fahrrädern unterwegs. Die Bevölkerung wird gebeten, beim Feststellen von verdächtig erscheinenden Personen sofort via Notruf 117 die Polizei zu verständigen. Wenn bei einer Liegenschaft eine Videoüberwachung vorhanden ist, wird oft am nächsten Morgen festgestellt, dass sich während der Nacht eine Person am abgestellten Fahrzeug zu schaffen machte. In diesem Fall empfiehlt die Polizei, die betreffenden Aufnahmen zu sichern und unmittelbar den nächsten Polizeiposten über den Vorfall zu informieren.

Personelles

Personaleintritte, Kündigung und Jubiläen im Gemeindewerk, im Hausdienst sowie im Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch.

Arbeitsjubiläen

Am 1. April 2013 – vor zehn Jahren – haben zwei neue Mitarbeitende ihre Stelle bei der Gemeinde Mettauertal angetreten. Und sie sind immer noch als Mitarbeiter dabei.

Dominik Zumsteg

Er war zuerst nebenamtlich als Brunnenmeister des Ortsteils Etzgen tätig, später kamen die Ortsteile Mettau, Oberhofen AG und Hottwil dazu. Im Verlaufe der Zeit ist er mit einem Teilpensum im Gemeindewerk eingestiegen, und seit Winter 2018/2019 ist Dominik Zumsteg im Ortsteil Etzgen für den Winterdienst zuständig.

Seit 2022 ist er als Brunnenmeister für die ganze Gemeinde verantwortlich. Nebst seinem Pensum von 70 % als Brunnenmeister und im Gemeindewerk hat Dominik Zumsteg am 1. Januar 2023 die Aufgabe des Fachberaters in der Abteilung Bau und Planung übernommen. Kurz: Wo Not am Mann ist, ist Dominik Zumsteg!

Der Gemeinderat sowie die Arbeitskolleginnen und -kollegen danken ihm für die gute Zusammenarbeit und seine pflichtbewusste Tätigkeit für die Gemeinde Mettauertal.

Geri Keller

Im Gästehaus Flösser im alten Schulhaus Hottwil sowie in der Turnhalle Hottwil inklusive des grossen Areals mit seiner ganzen Umgebung ist Geri Keller seit zehn Jahren als Hauswart tätig und führt dabei auch das Gästehaus mit grossem Engagement. Mit einem Pensum von 35 % hält er die Hottwiler Anlage in Schwung. Die Mitarbeitenden und der Gemeinderat der Gemeinde Mettauertal gratulieren Geri Keller zu seinem Arbeitsjubiläum und danken ihm herzlich für die langjährige Zusammenarbeit.

Befristete Anstellung im Gemeindewerk

Pavlo «Pascha» Gromada ist seit seiner Flucht aus der Ukraine im Sommer 2022 mit seiner Familie in der Gemeinde Mettauertal wohnhaft. Schon bald nach dem Zuzug hat er ihm Rahmen der Integration einsatzweise im Gemeindewerk mitgeholfen.

Der Gemeinderat hat Pavlo Gromada nun für die Zeit vom 1. April 2023 vorläufig befristet bis zum 31. Dezember 2023 als Mitarbeiter des Gemeindewerks auf Stundenlohnbasis angestellt. Es handelt sich dabei um einen Teilzeiteinsatz, da er seit einiger Zeit auch noch einen Deutschkurs besucht.

Pavlo Gromada wird bei seiner Arbeit im Gemeindewerk weiterhin viel Freude gewünscht.



KV uf de Gemeind!!!

Lehrbeginn: Sommer 2024

Bist du genau so dynamisch und kommunikativ wie wir? Dann passt du hervorragend in das motivierte Team der Gemeindeverwaltung Mettauertal. Wenn du uns dabei unterstützen willst, eine junge Gemeinde in eine viel versprechende Zukunft zu führen, dann möchten wir dich gerne kennenlernen. Melde dich bei:

Sandra Umbricht, Berufsbildungsverantwortliche, 062 867 21 60, einwohnerdienste@mettauertal.ch

Hesch Interässe? Bewirb di!!!

www.mettauertal.ch | Lebensräume für Lebensträume
Gemeinde Mettauertal | Hauptstrasse 68 | 5274 Mettau | 062 867 21 60

Personalwechsel im Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch

Austritt Rafael Winter

Rafael Winter hat seine Anstellung als Forstwart im Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch auf Ende Juni 2023 gekündigt. Er war seit November 2020 im Betrieb tätig und hat sich nun für eine andere Aufgabe entschieden.

Die Arbeitskolleginnen und -kolleginnen sowie der Gemeinderat bedauern den Weggang von Rafael Winter sehr und danken ihm für seinen Einsatz zugunsten des Waldes in Mettauertal und Schwaderloch. Für seine berufliche und private Zukunft wird ihm alles Gute, beste Gesundheit und viel Erfolg gewünscht.

Anstellung Silvio Signer

Seit August 2022 ist Silvio Signer aushilfsmässig im Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch tätig. Er absolvierte im Betrieb bereits einen Teil seiner Ausbildung und war schon früher zur Überbrückung temporär im Forstbetrieb im Einsatz.

Der Gemeinderat hat Silvio Signer – aufgrund des

Austritts von Rafael Winter – per 1. März 2023 mit einem 100 % Pensum als Forstwart im Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch angestellt.

Alle Mitarbeitenden und der Gemeinderat wünschen Silvio Signer weiterhin viel Freude bei seiner Arbeit im Wald.





Gratulationen

Jeden Tag zu einem reuelosen Fest zu machen, ist höchste Lebenskunst.
Attila Ohm

Geburtstage

80 JAHRE

Beatrix Oeschger, Wil AG, 11. Mai 1943
Dora Marthaler, Wil AG, 29. Mai 1943
Rosa Maria Huber, Wil AG, 12. Juni 1943

85 JAHRE

Anna Elisabeth Zumsteg, Etzgen, 13. Juni 1938

90 JAHRE UND ÄLTER

Margarethe Brogli, Etzgen, 10. Mai 1933
Rosa Maria Müller, Mettau, 14. Mai 1933
Ida Keller, Hottwil, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte, 17. Mai 1931
Zita Weber, Wil AG, 24. Mai 1930
Gertrud Fischer, Hottwil, 10. Juni 1932
Josef Schraner, Wil AG, mit Aufenthalt im Pflegeheim zum Johanniter, 12. Juni 1925
Ruth Christen, Wil AG, 13. Juni 1927
Maria Zumsteg, Etzgen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Bruggbach, 5. Juli 1927
Sonja Gloor, Hottwil, 13. Juli 1932

Geburten

Fabrice, 10. Januar 2023,
Sohn von Susanne und Sebastian Boutellier,
Wil AG
Malika, 12. Januar 2023,
Tochter von Michaela und Franio Meyer,
Wil AG
Mara, 7. Februar 2023,
Tochter von Alexandra und Jonathan Wenger,
Hottwil

Aylin, 15. Februar 2023,
Tochter von Sahra Flückiger und Sandro Zürcher,
Etzgen
Flavio, 5. März 2023,
Sohn von Cristina Vaccaro und Raphael Stolz,
Hottwil
Leonie, 23. März 2023,
Tochter von Anja und Christoph Güdel,
Etzgen

Sportliche Erfolge

Anfang März fanden in St. Gallen die Leichtathletik-Schweizer-Hallenmeisterschaften der Aktiven statt. Lino Wunderlin aus Wil AG, welcher auf nationaler Ebene schon mehrere Medaillen erkämpfen konnte, gewann in St. Gallen im Hochsprung die Goldmedaille. Die Meisterschaften waren zudem der letzte Wettkampf, welcher Lino Wunderlin als Leistungssportler absolvierte. Er zeigte zum Abschied nochmals einen grossartigen Auftritt und übersprang eine Höhe von 2,07 Meter. Herzliche Gratulation zu dieser Karriere und alles Gute für die weitere Zukunft.



Schule

Die 6. Klasse vom Schulhaus Wil AG tauchte ein in «Unser Dorf vor einem Jahrhundert».

Im März 2023 begaben sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse aus Wil AG auf eine spannende Zeitreise zum Thema «Unser Dorf vor 100 Jahren», einem von vielen Modulen des Juraparks Aargau. Innerhalb von drei Tagen erforschten die Kinder das Leben in Wil AG zu Beginn des 20. Jahrhunderts, lernten das damalige Dorfbild kennen, entdeckten historische Berufe und gewannen Einblicke in die Herausforderungen der Menschen jener Zeit. Das Projekt drehte sich rund um das Leben von Frieda, einem jungen Mädchen, das vor 100 Jahren in Wil AG lebte.

Postenlauf am ersten Tag

Am ersten Tag absolvierten die Kinder in drei Gruppen einen abwechslungsreichen Postenlauf. An verschiedenen Stationen im Dorf galt es, Aufgaben zu lösen – etwa über das Leben, die Nahrung, die Berufe, das Arbeiten, die Wasserversorgung – und dabei Parallelen zur Gegenwart zu ziehen. Die Geschichte von Frieda wurde am Ende des Tages von Erich Schib, dem Modulleiter des Juraparks, anhand von illustrierten Bildern aus Wil AG erzählt und als Puzzle zusammengesetzt.



Zweiter Tag

Am zweiten Tag erlernten die Schülerinnen und Schüler das traditionelle Handwerk des Spinnens mithilfe von Handspindeln und alten Spinnrädern, von der Wolle bis zum Faden. Am Nachmittag standen Themen wie Nachhaltigkeit, Klimawandel und CO₂ im Fokus, wobei die Klasse Vergleiche zwischen damals und heute zog. Zudem hatten die Kinder die Möglichkeit, zahlreiche Geräte und Gegenstände aus der Zeit vor einem Jahrhundert und älter kennenzulernen und auszuprobieren.



Der letzte Tag

Am letzten Tag führte die Klasse eine Dorfbesichtigung in Wil AG durch. Der ehemalige Förster Andre Schraner zeigte den Kindern historische Häuser, erzählte von früheren Bewohnern, vom damaligen «Schwimmbad» der Kinder (ein gestauter Bach), von Quellen und Sodbrunnen sowie spannende Geschichten aus dem Dorf. Zum Abschluss erläuterte er das Handwerk der Waldarbeiter in der Scheune seines Hauses. Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit der ältesten Bewohnerin der Gemeinde Mettauertal, Berti Schraner-Schär, die stolze 98 Jahre alt ist.



Projektabschluss

Zum Abschluss des Projekts gestalten die Kinder nun eine Zeitung und stellen sich besonderen Herausforderungen, die das Leben vor 100 Jahren widerspiegeln – beispielsweise einen Tag ohne Strom verbringen, ausschliesslich lokale Produkte konsumieren, einen Tag ohne elektrisches Licht auskommen, einen dicken Ast von Hand durchsägen oder nur das einkaufen, was in der Gemeinde selbst produziert wird. Ein herzliches Dankeschön gebührt Erich Schib und Andre Schraner für ihre engagierte und kompetente Unterstützung dieses Projekts. Die Kinder konnten eindrucksvolle Einblicke in das Leben vor einem Jahrhundert in unserer Region gewinnen.

Walter Schwarb



Andre Schraner und seine Mutter Berti Schraner-Schär vor der Scheune.

Holzköhlerei Mettauertal 2024

40 Jahre gute Kohle aus dem Mettauertal.

Sie klirrt so wunderbar im Sack, sie ist begehrt, die Buchenholzkohle von guter Qualität gibt der Wurst beim Grillieren den feinen Geschmack. Dass es diese Kohle bald wieder gibt, ist die gute Nachricht. Zur Pflege des uralten Köhlerhandwerks und zur Erhaltung der Tradition soll in der Zeit vom 7. bis 25. August 2024 beim Schützenhaus auf dem Mettauerberg wieder ein Meiler rauchen. Bestimmt kommen wieder schöne Erinnerungen hoch: Da war die Köhlerei 1984 beim Bossenhaus, die grossen Kohlemeier 2004 und 2014 auf dem wohl schönsten Kohlplatz Europas und die Projekte auf dem Mettauerberg.



Es hat noch Kohle von 1984 in diesem Sack.

40 Jahre Holzköhlerei

Das Projekt 40 Jahre Holzköhlerei im Mettauertal ist gestartet. Ein sechsköpfiges OK hat im Wald 20 Ster Buchenholz gerüstet und für den Meiler bereitgestellt. Damit ist die Glut fürs kommende Köhlerfest entzündet. Für weitere Vorbereitungen hat man noch etwas Zeit, und das OK hofft bei diesem Anlass auf die Unterstützung aus der Bevölkerung. Gemeinsam möchten wir so auf dem Mettauerberg rund um den Meiler schön

ne Köhlertage erleben. Bis dahin ein dreifach «Gut Brand».

Andre Schraner



Auch die Köhlerin Doris Wicki und Hilfsköhler Reto Schneider sind bei der Holzerei mit dabei.



Das OK Holzköhlerei 2024 mit Kurt Wernli, Meinrad Meier, Stefan Zumsteg, Reto Schneider, Andre Schraner und Doris Wicki.

Sportschützen

Erfolgreicher Nachwuchs der Sportschützen Mettauertal. An den Kantonalen Titelwettkämpfen Gewehr 10m in Aarau konnten die Nachwuchsschützen wiederum tolle Erfolge feiern.

Am Samstag qualifizierten sich die Titelanwärterinnen Fiona Kitanovic, Wil AG, und Nina Staudacher, Hottwil, für den Final der besten acht der Kategorie U21. Nach 24 Schüssen im Final, welcher bei null beginnt, gewann Fiona Kitanovic mit 240,5 Punkten vor Nina Staudacher mit 234,7 Punkten die Goldmedaille und durfte sich somit als Aargauer Meisterin ausrufen lassen.

Am Sonntag standen dann die Nachwuchsschützen im Einsatz. Mit der Mannschaft belegten diese in der Kategorie Junioren U17 den hervorragenden 2. Rang. Dies, obwohl vier der sechs Schützen erstmals an einem Wettkampf auswärts antraten (Anja Erdin, Gansingen, 178 Punkte, Selina Erdin, Gansingen, 144 Punkte, Samuel Häckel, Sulz, 175 Punkte, Jessica Oeschger, Hottwil, 187 Punkte, Alessia Reinhard, Hottwil, 161 Punkte, und Elena Schraner, Mettau, 183 Punkte).

Im Einzelwettkampf der Stufe 1 gingen alle Podestplätze an die Mettauertaler (1. Jessica Oeschger, 2. Elena Schraner, 3. Anja Erdin, 4. Samuel Häckel, 18. Alessia Reinhard und 37. Selina Erdin).

Im 10m Wettkampf der Kategorie Juniorinnen U21 an der Schweizer Meisterschaft in Bern gelang Fiona Kitanovic erneut ein ausgezeichnetes Resultat. In der Qualifikation, welche aus 60 Schüssen besteht, klassierte sie sich unter den 62 Teilnehmerinnen auf dem 8. Platz, mit einer Reserve von 0,1 Punkten. Dies bedeutete ihre erste Qualifikation für einen Finalplatz auf nationaler Stufe. Dort musste sie sich gegen eine starke Konkurrenz behaupten, denn von den acht Finalistinnen trainieren deren sechs in regionalen Leistungszentren des nationalen Verbandes. Sie bewahrte im nervenaufreibenden Wettkampf mehrheitlich Ruhe. Als es ums Ausscheiden ging, um den 5. Platz, musste sogar ein Stechschuss geschossen werden. Diesen entschied sie mit 10,3 zu ihren Gunsten. Plötzlich lag eine Medaille in Reichweite. Die Nervenanspannung erhöhte sich nochmals, was sich im Resultat niederschlug. Im entscheidenden Moment kassierte sie einen schlechten Schuss und musste mit dem undankbaren 4. Platz vorliebnehmen: 1,4 Punkte hinter der Bronzemedaille. Dennoch ist es ein hervorragendes Resultat für die 17-jährige Athletin.

Robert Keller



Von links: Elena Schraner, Mettau, Jessica Oeschger, Hottwil, und Anja Erdin, Gansingen.



Fiona Kitanovich, Wil AG.

Erfreuliche Generalversammlung des TSV Mettauertal

Am 13. Januar 2023 fand die Generalversammlung des achtjährigen Turn- und Sportvereins Mettauertal statt.

Nach einem stärkenden Abendessen führte der Präsident Michel Senn mit seinen Vorstandsmitgliedern souverän und zügig durch eine abwechslungsreiche, erinnerungsvolle und in die Zukunft blickende Versammlung.

Es durften gleich mehrere Jubilare gefeiert werden, welche über fünfzehn und fünfundzwanzig Jahre als Aktivmitglied dem Verein Treue schenkten. Weiter wurden drei neue Ehrenmitglieder ernannt und für ihre ausserordentlichen Verdienste geehrt. Es sind dies

Marco Huber, Sascha Zumsteg und Patrick Tognetto. Neben den Jubilaren kann sich der TSV Mettauertal gleich über drei neue Aktivmitglieder freuen. Somit zählt der Verein nun die beachtliche Anzahl von 70 Aktivmitgliedern und nochmals eine so grosse Jugendabteilung.

Aus dem Vorstand treten nach dreizehn respektive sieben Jahren Kevin Müller und Marco Huber zurück. Sie haben den Vorstand mit ihrem Engagement, Ideen und Mitgestalten sehr bereichert. Ihr Platz wird neu durch Dominik Weber (Vizepräsident) und Larissa Weiss (Aktuarin) besetzt.

Karin Zumsteg

Skiweekend TSV Mettauertal

Das diesjährige Skiweekend des TSV Mettauertal vom 11./12. März startete um 05:45 Uhr in aller Herrgottsfrühe beim ehemaligen Gemeindehaus in Wil AG. Zur Abfahrtszeit sind – bis auf einen Fall des Verschlafens – alle erschienen. Die Carfahrt wurde mit diversen Getränken und guter Musik überbrückt. Etwa um 08:15 Uhr traf man in Melchsee-Frutt ein. Als man oben mit der Gondel ankam, musste eine kleine Strecke zum Sessellift zurückgelegt werden, was nicht für alle leicht von der Hand ging, da natürlich die Musikbox des TSV nicht fehlen durfte.

Dann wurde die erste kleine Abfahrt zur Unterkunft getätigt. Im Bergrestaurant Erzegg suchte man Schutz vor dem üblen Wetter und gesellte sich an einen Tisch, wo verschiedenste Spiele gespielt wurden. Langsam kam der Hunger auf, und man genoss je nach Lust und Laune ein Mittagessen.

Aufgrund des bereits erwähnten schlechten Wetters wurde der Rest des Tages grösstenteils in der Beiz verbracht. Um 18:00 Uhr gab es schliesslich das Abendessen, auf welches man sich sehr gefreut hatte, und man wurde nicht enttäuscht. Doch noch mehr gefreut hat man sich auf den restlichen Teil des Abends, wo zusammen mit dem TV Sargans bis in die Morgenstunden gefeiert wurde. Es gab sogar eine Schnupfmaschine und einen «Jacuzzi» ausserhalb der Hütte, welche natürlich getestet wurden.

Nach einer feucht-fröhlichen Partynacht hat man sich ins Schlafgemach begeben. Dieses befand sich für einige in einem grossen Massenschlag in der Hütte, für andere draussen in der sogenannten Jurtenhütte.



Am nächsten Morgen gab es bereits um 08:00 Uhr Frühstück, zu welchem mehr oder weniger alle erschienen. Da aber um 10:00 Uhr die Zimmer schon wieder geräumt werden mussten und das Wetter immer noch nicht umgeschlagen hatte, wurde schnell der Weg in das nächste Restaurant gesucht – unter anderem auch für ein gemeinsames Mittagessen.

Am Nachmittag sind einige zum Skifahren auf die Piste gegangen und liessen sich das inzwischen gute Wetter nicht entgehen, andere blieben weiterhin im Restaurant und liessen den gestrigen Abend auf sich wirken. Der Grossteil hat sich nach einem Besuch in der Après-Ski-Bar bei der Talstation wiedergefunden, wo ein Rega-Rettungseinsatz (zum Glück nicht für den TSV) live mitverfolgt werden konnte. Den Tag hat man mit guter Musik und toller Stimmung ausklingen lassen, wobei um 16:30 Uhr die Rückfahrt ins Mettauertal anstand. Zum Schluss gebührt den Organisatoren Ramon Keller und Dominik Weber ein grosses Dankeschön.

Severin Kramer

Wild Goose

Wild Goose mehrfach Spitze im Kleinfeldunihockey. Hiermit erscheint der erste Teil des Saisonrückblicks.

Mit sechs Teams startete die Unihockeyspielergemeinschaft Wild Goose Mettauertal-Gansingen-Kaisten in der Saison 2022/23 an der Kleinfeld-Meisterschaft von Swiss Unihockey. Die Saisonbilanz insgesamt fällt durchgezogen aus. Was aber bleibt: Wild Goose gehört in einigen Kategorien zur nationalen Spitze. Teil 1 des Saisonrückblicks beleuchtet dies:



Junioren C

Die jüngsten Wildgänse, die an der offiziellen Meisterschaft teilnehmen, spielen bei den C-Junioren in der Altersklasse unter 13 Jahren. Ein breites Kader mit 15 Feldspielern und vier Torhütern konnte mehrfach unter Beweis stellen, dass sich die Nachwuchsarbeit, insbesondere die Investition in die Unihockeyschule, lohnt. Das zweite Mal hintereinander qualifizierte sich das Team von Gina Oeschger, Silvan Schenk und Pirmin Schmid für die Master Round und gehört somit in der zugelosten Gruppe zu den besten vier Teams. Erfreulich ist aber vor allem, dass sich alle Feldspielerinnen und -spieler in die Scorerliste eintragen konnten. Eine weitere Bestätigung für den vielversprechenden Nachwuchs gab die diesjäh-

rige Selektion der Aargauer Auswahlen. Gleich zwei Spieler und eine Spielerin schafften die Aufnahme in die U13 der Jungs bzw. die U15 der Girls. Emil Fischer überstand dabei alle Cuts und gehört deshalb noch heute als einziger eigentlicher Kleinfeldspieler zur Grossfeldauswahl des ganzen Kantons. Wir gratulieren zu dieser überragenden Leistung.

Damenteam

Ebenfalls von der intensivierten Nachwuchsarbeit profitieren konnte in dieser Saison das Damenteam. Fünf Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs debütierten in den vergangenen Monaten in der 2. Liga, und das, obwohl das Team ambitionierte Ziele ausgerufen hatte: Man wollte den Gruppensieg erreichen und somit das Ticket für die Aufstiegsspiele ergattern. Trotz des verhaltenen Starts in die Saison konnten sich die Wild Goose Damen im Verlaufe der Meisterschaft weiterentwickeln und sich in der vorderen Hälfte der Tabelle festbeissen. Die Wildgänse unter der Führung von Pirmin Schmid und Marco Lütold zeigten Kampfgeist und Teamwork, waren konditionell in Topform und taktisch gewappnet für alle Gegnerinnen der Gruppe. So war es kein Zufall, dass sich die Unihockeyspielerinnen bis auf den 2. Zwischenrang in der Tabelle vorkämpfen konnten, was zum besten Resultat in den vergangenen sieben Jahren in der 2. Liga gleichkommt. Ausserdem konnte das Team die meisten Bälle ins Tor pfeffern und als einziges Team der Gruppe die Erstplatzierten besiegen. Zwei Tage nach dem letzten Spiel folgte dann eine Überraschung, mit welcher niemand mehr gerechnet hatte: Das erstplatzierte Team der Gruppe verzichtet freiwillig auf den Aufstieg, und vier Teams aus der 1. Liga ziehen sich zurück, was dazu führt, dass die Wild Goose Damen direkt als Aufsteigerinnen in die höchste Kleinfeldliga der Schweiz

feststehen. Nun wird die Trainingspause wohl kürzer ausfallen als gedacht, man freut sich aber auf die neue Herausforderung und fühlt sich geehrt, gegen die besten 19 Kleinfeldteams der Schweiz spielen zu dürfen. Die Wild Goose Damen sind bereit, alles zu geben, sich richtig reinzuhängen, ganz nach dem Motto: Wenn ihr glaubt, dass das schon alles war, dann seid gespannt auf das nächste Jahr! Bis dahin genießt man das Hochgefühl, lässt sich feiern und schwelgt in schöner Erinnerung an die vergangene Saison.



Herren 1

Bereits seit mehreren Jahren in der höchsten Spielklasse stehen die Herren 1. Das Team unter der Leitung von Dominik Rohner befindet sich in einer Umbruchphase, das ausgesprochene Ziel heisst aber trotzdem wie in den vergangenen Jahren, ein Platz unter den ersten vier und damit die Qualifikation für die Play-offs zu erreichen. In der eingeteilten Westgruppe, in welcher einige Spieltage mit weiten Fahrstrecken beispielsweise an den Genfersee oder nach Brig verbunden sind, geht es sehr ausgeglichen

zu und her. Jeder kann jeden besiegen, und das gilt auch für das Fanionteam der Wildgänse. Zwei Runden vor Ende war darum noch alles möglich, vom Play-off-Platz bis zu den Auf-/Abstiegsspielen. Mit zwei Niederlagen verspielte man sich dann aber die guten Karten, und die letzte Runde wurde zur Zitterpartie. Gegen die Qualifikationssieger und den zwischenzeitlich Zweitplatzierten mussten Punkte her. Mit zwei Unentschieden holte man zwei von vier Punkten und war damit plötzlich auf Schützenhilfe angewiesen. Das Warten begann, doch die Freude



über den Ligaerhalt war gross, als bekannt wurde, dass der direkte Konkurrent aus Brig weniger Punkte einfuhr. Die Herren 1 schliessen damit die Saison einen Punkt vor dem Auf-/Abstiegsplatz und nur vier Punkte hinter den Play-off-Plätzen auf dem 8. Schlussrang ab.

In der nächsten Ausgabe wird dann die Saison der zweiten und dritten Herrenmannschaften sowie der Junioren B zusammengefasst.

Pirmin Schmid

JUBILÄUM 20 JAHRE WILD GOOSE UND 30 JAHRE UNIHOCKEYSPIEL IM METTAUERTAL

Freitagabend, 4. August 2023
Überraschungseinzelwettkampf

Samstagsmorgen, 5. August 2023
Sunshine Cup: Unihockey-Open-Air-Turnier
für Kinder

Samstagnachmittag, 5. August 2023
Mehrkampf in 4er-Teams (wie vom letzten
Jubiläum bekannt)

auf dem Sportplatz Wil AG

MG Wil

Die Musikgesellschaft Wil berichtet von der Generalversammlung und vom Skiweekend im Wallis.

An der diesjährigen Generalversammlung der Musikgesellschaft Wil wurden die Mitglieder Marcel Christen und Röbi Leber für ihre langjährige musikalische Tätigkeit geehrt. Marcel Christen für 50 Jahre aktives Musizieren und Röbi Leber für 35 Jahre. Die beiden Musikanten werden am 24. Juni am kantonalen Musiktag in Rothrist zusätzlich noch vom Aargauischen Musikverband ausgezeichnet. An jenem Samstag spielt die MG Wil zusammen mit der MG Schwaderloch. Die Spielgemeinschaft wird das Konzertstück «The grapes of the sun», welches den Weg des Weins von der Traube bis ins Glas umschreibt, und den Marsch «Saluto Lugano» aufführen.

Die gemeinsamen Proben haben bereits begonnen, und alle Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf einen erfolgreichen Tag in Rothrist.



Die Veteranen Röbi Leber und Marcel Christen.

Skiweekend

Am 24. März 2023 fuhren 20 Musikantinnen und Musikanten und Anhänger der Musikgesellschaft Wil in zwei Kleinbussen zum alljährlichen Skiweekend nach Saas-Almagell. Für die mehrstündige Fahrt wurden sie nach dem Zimmerbezug im Hotel Kristall-Saphir mit einem ausgezeichneten 4-Gänge-Menü belohnt. Am Samstag ging es dann über mehrere Stationen hoch bis zur Bergstation Mittelalalin auf 3'500 m ü. M. Leider begrüßte einen dort einfach nur kalte Windböen, starker Schneefall und Nebel. Das Vergnügen auf den Brettern hielt sich somit in Grenzen. Der Grossteil liess sich die Freude von Schnee und Ski jedoch nicht nehmen und trotzte den widrigen Wetterumständen. Nach dem Apéro und Eintrinken wurde ein weiteres Mal ein ausgezeichnetes Essen kredenzt, und gut gestärkt und gut gelaunt verlängerte die Gruppe den Abend bei Feuchtigkeitsaufnahme und viel Gelächter bis zur späten Stunde.

Leider musste man am Sonntag ernüchtert feststellen, dass dieses Jahr der Wettergott der MG Wil gar nicht gut gesinnt war. Es schneite heftig bis ins Tal, und lediglich ein Fähnlein der fünf Aufrechten zeigte Durchhaltewillen und stieg auf die Bretter, aber auch für sie mit mässigem Genuss. Der Rest erneuerte die Kenntnisse der Gastronomie von Saas-Fee. Trotzdem tat das schlechte Wetter der Laune keinen Abbruch. Die Musikgesellschaft freut sich bereits auf das Skiweekend 2024.

Musikgesellschaft Mettau

Erfolgreiches Jahreskonzert und Wechsel im Vorstand

Generalversammlung

Das Vereinsjahr 2022 endete für die Musikgesellschaft Mettau (MGM) mit der 105. Generalversammlung am 3. Dezember 2022 im Gewölbekeller vom Gasthaus Bären in Hottwil. Nach einem köstlichen Nachtessen aus der Bären-Küche eröffnete der Präsident Patrick «Oschga» Oeschger den offiziellen Teil der Generalversammlung, an welcher auch die beiden Fahnenpaten Erika Ipser und Roland Hegi teilnahmen. Gekonnt führte Patrick Oeschger durch seine letzte GV als Präsident – jenes Amt, das er die letzten 12 Jahre mit grossem Einsatz ausübte. 1998 wurde er als Aktuar in den Vorstand gewählt, und 2010 übernahm er das Präsidium von seinem Vorgänger Bruno Zumsteg. Ein unbestrittener Höhepunkt in der Präsidentschaft von Patrick Oeschger war das Jubiläum «100 Jahre MGM» im Jahr 2017, wo er auch als OK-Präsident amtierte. Nach total 24 Jahren Vorstandsarbeit durfte er die Vereinsführung an das langjährige Vorstandsmitglied Martin Essig übergeben. Den frei gewordenen Platz im Vorstand übernimmt der Bassist Michael Senn. Der grossartige Einsatz von Patrick Oeschger zum Wohle des Vereins wurde von seinem Nachfolger mit einer kleinen Laudatio und einem Geschenkgutschein für ein Skiweekend in den Bergen gewürdigt.



Patrick Oeschger (links) übergibt die Vereinsführung dem neuen Präsidenten Martin Essig (Mitte). Rechts das neue Vorstandsmitglied Michael Senn.

Jahreskonzert

Ende Januar fand das traditionelle Jahreskonzert in der Turnhalle in Mettau statt. Mit zwei Aufführungen vor praktisch vollem Haus darf man auf ein erfolgreiches und gelungenes Weekend zurückschauen. Wiederum perfekt vorbereitet von der versierten Dirigentin Eva Rehm führten verschiedene Mitglieder durch das Konzertprogramm. Im ersten Konzerteil darf sicher das tolle Bassposaunensolo von Stefan Rehm sowie das Konzertstück «Glasgow Overture» hervorgehoben werden. Der zweite Konzerteil stand ganz im Zeichen der Unterhaltungsmusik. Ein gefühlvoll vorgetragenes Flügelhornsolo von Fabian Huber sowie die weltbekannte Melodie von Robbie Williams, «Let me entertain you», rundeten das Konzert ab, bevor die obligaten Zugaben das Publikum nochmals zum Mitklatschen bewegten.



Jahreskonzert 2023.

Ausblick

Der Höhepunkt im Vereinsjahr 2023 ist die Teilnahme am Zuger Musikfestival am 27. Mai 2023 in Steinhausen. Die Vorfreude ist gross, für einmal ausserhalb des Kantons das Erprobte zu zeigen. Tags darauf hängt die MGM gleich noch die Vereinsreise auf dem Zugerberg an.

Die MGM ist in diesem Jahr zudem am Grillplausch der Dorfmusik Mandach (18. Mai), am Bezirksmusikfest in Strittmatt, Deutschland, (25. Juni) und an der Uniformenweihe der MG Gansingen (3. September) zu hören.

Fett im Kalender eintragen dürfen Sie sich den 9. September, dann findet das traditionelle 3B-Fäscht statt. Wiederum ganz unter dem Motto «Brass – Bier – Bratwurst» werden Sie musikalisch und kulinarisch verwöhnt.

Martin Essig

Musikschule Region Laufenburg

Schon angemeldet?

Trompete, Violine oder doch lieber Klavier ...? Unentschlossene Neueinsteiger können sich gern von der jeweiligen Lehrperson beraten lassen oder eine kostenlose Schnupperlektion besuchen. Neu werden auch Schnupperabos mit 3 Lektionen angeboten. Neuanmeldungen nimmt die Musikschule gern bis Mitte Mai entgegen. Bei Fragen rufen Sie einfach an. Das Musikschulsekretariat gibt gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Sie! Details unter www.msrl.ch.

Neues Angebot für Jugendliche und Erwachsene: Unterricht als Abo

Jugendliche und Erwachsene, die sich für Musikunterricht interessieren, sind oft von ihrer beruflichen Belastung her nicht in der Lage, den Unterricht in einem starren Stundenplansystem wöchentlich zu besuchen. Die MSRL bietet daher eigens für Jugendliche und Erwachsene ein flexibles Abonnementsystem an. Mit dem Abonnement kauft man 6, 9 oder 12 Lektionen zu 25 Minuten Einzelunterricht. Der Eintritt ist jederzeit möglich.

Bettina Huber

JAHRESKONZERT MSRL

Samstag, 13. Mai 2023,
17:00 Uhr
Schulhaus Blauen, Aula, Laufenburg



Männerturnverein Wil – Volleyball-Night 2023

Nach drei Jahren pandemiebedingtem Unterbruch war es endlich wieder so weit. Mit viel Vorfreude und gut vorbereitet fieberten die Männerturner der traditionsreichen Volleyball-Night entgegen. In der Nacht vom 31. März auf den 1. April 2023 war es dann so weit. Zehn durchmischte Plauschmannschaften (mind. zwei Frauen pro Team) aus dem Tal und der Umgebung kämpften im Turniermodus um den Sieg. Auf der Zuschauerbühne konnte man bei Speis und Trank die spannenden und mit viel Herzblut ausgetragenen Spiele kulinarisch mitverfolgen. Einmal mehr verwöhnte der Männerturnverein Wil seine Gäste und Spieler mit schmackhaften Äplermagronen, feinen Burger vom Smoker, Hot Dogs, variantenreichen Sandwiches und einem «gluschtigen» Kuchenbuffet. Gegen 02:00 Uhr war es dann so weit. Alle Spiele waren gespielt, und die Mannschaften warteten gespannt auf das Rangverlesen. Als Sieger ging das Team «Milchschnitte» hervor. In

einem spannenden und hochstehenden Final besiegte es die Mannschaft aus Leibstadt. Im 3. Rang klassierte sich das Team «Heugömper», das sich knapp gegen «Hot Wheel» durchsetzte. Alle Teams durften sich tolle Preise vom reichhaltigen Gabentisch aussuchen, welcher dank grosszügigen Gönnern und Sponsoren der Volleyball-Night zustande kam. Ein herzliches Dankeschön an: Arctic Wolf Networks, Feldschlösschen Getränke AG, Implenia AG, Erne & Kalt AG Citroën Center Döttingen, Kuratle & Jaecker AG, Medion Schweiz Electronics AG, Motorex AG, RB Region Frick-Mettauertal, Restaurant Hirschen Wil AG, TeamWork Schweiz AG, JS Umwelt- und Metalltechnik, Vögeli Holzbau AG, Winkler Wil Haustechnik AG und Schriinerhus AG. Müde und zufrieden gingen dann die letzten Gäste gegen 03:00 Uhr nach Hause. Der Männerturnverein dankt allen, die einmal mehr zu diesem gelungenen Anlass beigetragen haben.

Natur- und Vogelschutzverein Wil & Umgebung

Generalversammlung vom 27. Januar 2023

Der Natur- und Vogelschutzverein (NVV) Wil und Umgebung durfte auf ein gelungenes 2022 zurückblicken. Mit einem Morgenspaziergang durch die Gärten von Wil AG, einer Exkursion am Klingnauer Stausee und vier Arbeitseinsätzen für die Natur war viel los. Beim Vortrag von Zoologin Cristina Boschi erhielten die Versammlungsteilnehmer einen interessanten Einblick in das Leben der 254 heimischen Schneckenarten. Bevor die GV startete, wurde ein Abendessen aus der Schwyzerhüsli-Küche serviert. Beim Traktandum «Ausserordentliche Wahlen» musste ein neues Mitglied in den Vorstand gewählt werden, da Urs Leber leider im vergangenen Jahr den Rücktritt bekannt gab. Für den Vorstand konnte Céline Hollinger aus Wil AG gewonnen werden.

Arbeitseinsatz für die Natur

Trotz misslichem Wetter trafen sich am 11. März 2023 30 Vereinsmitglieder zum Arbeitseinsatz. Nach der Begrüssung und einigen Instruktionen gingen die Gruppen an die verschiedenen Arbeitsplätze. Auf der Ruderalfläche bei der Schule wurde beim Bienenhotel das Hartholz erneuert. Unterhalb des Rebergs konnten beim Projekt Schürmatt eine Hirschkäferburg und eine grosse Steinlinse erstellt werden.

GREIFVOGEL-FLUGSHOW MIT DER FALKNEREI LÜTHI

Sonntag, 21. Mai 2023,
10:30 Uhr

Schulareal Wil AG

Für das leibliche Wohl wird eine kleine Festwirtschaft sorgen.

An zwei Waldrändern wurde der Krautsaum unterhalten und Wildschweinschäden behoben. Beim Naturschutzgebiet Olspel konnten die Helfer vier neue «Harald-Hecken» erstellen. Nach diesem gelungenen Arbeitseinsatz trafen sich die Mitglieder im Bossenhaus. Bei Grilladen, Salaten und Getränken genossen alle das Zusammensein in der warmen Forststube oder am Feuer. Mit feinem Dessert vom Beck und einem Kaffee klang der Arbeitstag aus. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern für ihren tollen Einsatz für die Natur.

Chantal Speiser



Helferinnen und Helfer beim Arbeitseinsatz im März 2023.

Samariterverein

Hut ab! im Samariterverein Gansingen-Mettauertal.

Am 27. Januar führte erstmals die neue Präsidentin Irene Rothacher durch die Generalversammlung im Restaurant Bären, Hottwil. Das Motto war «Hut ab!», und so erhielten die anwesenden 23 Mitglieder alle ein Samariter-Käppi.

Nach einem feinen Fitnesssteller ging dann der offizielle Teil los. Appell und Wahl der Stimmenzählerin sowie das Protokoll waren nur Formsache. Dem verstorbenen Aktivmitglied Carina Kramer und Passivmitglied Paul Rosebrock wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Erfreulicherweise gab es keine Vereinsaustritte zu verlesen. Umso mehr freute man sich über die neue Vereinsmitgliedschaft von Barbara Schmidiger.

Nach dem Verlesen des Jahresberichts folgte eine positive Kassenabrechnung mit einer Vermögenszunahme. Dem Kassenbericht wurde einstimmig zugestimmt, ebenso dem Antrag, auf den Jahresbeitrag 2023 zu verzichten.

Das vorgestellte Jahresprogramm verspricht wieder einiges. Wir dürfen uns wieder auf ein lehr- und abwechslungsreiches Samariterjahr freuen.

Wechsel im Leitungsteam

Rebekka Staudacher verlässt das Leitungsteam als Verantwortliche Sanitätspostendienste. Neu ins Leitungsteam kommt Petra Müller. Sie wird neu für die Vorbereitung der internen Vereinsanlässe zuständig sein. Die Präsidentin und die Kassierin teilen sich neu die Arbeit der Sanitätspostendienste auf. Petra Müller wird im Leitungsteam herzlich willkommen geheissen und Rebekka Staudacher für die geleistete Arbeit gedankt.

Ehrung von langjährigen und besonders fleissigen Mitgliedern

Für 15 Jahre Vereinstreue wurde Vreni Kuratli und der Präsidentin Irene Rothacher gratuliert. Der Samariter-

lehrer Sebastian Boutellier darf sogar auf 20 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Als frischgebackenem Papa wurde ihm ein Erste-Hilfe-Koffer für Väter überreicht sowie für seine grosse Hilfsbereitschaft und seinen unermüdlichen Einsatz bei Kursvorbereitungen oder Durchführungen oder dem Vorbereiten der Übungen mit Standing Ovationen Merci gesagt. Ein grosser Dank ging auch an Bruno Obrist für seine grossartige Hilfestellung und Unterstützung von Sebastian Boutellier. Die Jahresmeisterschaft wurde von Susanne Boutellier gewonnen.

Nach kurzer Wortmeldung unter dem Traktandum «Verschiedenes» konnte die GV um 21:30 Uhr geschlossen werden. Gemütlich wurde noch zusammengesessen, bevor dann «kappeled» alle den Heimweg unter die Füsse nahmen.

Petra Essig



Neues Leitungsteam mit Neumitglied Barbara Schmidiger. Auf dem Bild fehlt Sarita Zumsteg.



Agenda

MAI

Do.	4. Mai		Blutspenden	TH Wil AG	Samariterverein
Sa.	6. Mai		Babysittingkurs SRK	MZR Wil AG	Elternverein
Do.	11. Mai		Neuzuzügeranlass	MZR Mettau	
Fr.	12. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	13. Mai		Familienstag		Spielleute Hottwil
Sa.	13. Mai	10:00 Uhr	Flohmi	Jehle AG Etzgen	Elternverein
Sa.	13. Mai	17:00 Uhr	Jahreskonzert MSRL	Laufenburg	MSRL
Do.	18. Mai		Auffahrt	Verwaltungszentrum geschlossen	
Fr.	19. Mai		Verwaltungszentrum geschlossen		
So.	21. Mai	10:30 Uhr	Greifvogel-Flugshow	Sportplatz Wil AG	NVV Wil
Fr.	26. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Mo.	29. Mai		Pfingstmontag	Verwaltungszentrum geschlossen	

JUNI

Do.	8. Juni		Fronleichnam	Verwaltungszentrum geschlossen	
Fr.	9. Juni		Verwaltungszentrum geschlossen		
Fr.	9. Juni	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Mi.	14. Juni	19:30 Uhr	Gemeindeversammlung	TH Mettau	
So.	18. Juni		Volksabstimmungen		
Mi.	21. Juni	19:30 Uhr	Ortsbürgerversammlung	Waldhaus Oberhofen AG	
Fr.	23. Juni	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	24. Juni		Kant. Musiktag	Rothrist	MG Wil

JULI

Fr.	7. Juli	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	21. Juli	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	29. Juli		Acherfäscht	Auacher, Wil AG	OK Acherfäscht
Mo.	31. Juli		Acherfäscht	Auacher, Wil AG	OK Acherfäscht

AUGUST

Di.	1. Aug.		Bundesfeier	Oberhofen AG	
Di.	1. Aug.		Verwaltungszentrum geschlossen		
Fr.	4. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	4. Aug.		Wild Goose Jubiläum	Sportplatz Wil AG	Wild Goose
Sa.	5. Aug.		Wild Goose Jubiläum	Sportplatz Wil AG	Wild Goose
Di.	15. Aug.		Maria Himmelfahrt	Verwaltungszentrum geschlossen	
Fr.	18. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Mi.	23. Aug.	14:30 Uhr	Märlitane	Mettauerberg	Elternverein
Sa.	26. Aug.	09:00 Uhr	Volksschiessen		Sportschützen
Mi.	30. Aug.	17:30 Uhr	Volksschiessen		Sportschützen



myclimate
neutral
Drucksache

myclimate.org/01-23-701438



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C007631